

# DJE - Dividende & Substanz P

Ein Fonds auf Erfolgskurs dank Ertragskraft und Bilanzstärke

Stand: 25.02.2010  
Rücknahmepreis: 213,60 EUR (25.02.2010)

## Stammdaten

ISIN: LU0159550150  
WKN: 164325  
Kategorie: Aktienfonds Allgemein Welt  
KAG: DJE Investment S.A.  
Anlageberater: DJE Kapital AG  
Risikoklasse: 3  
Fondstyp: thesaurierend  
Geschäftsjahr: 01.07. - 30.06.  
Auflagedatum: 27.01.2003  
Fondsvolumen (31.01.2010): 1.058,79 Mio. EUR

## Kosten

Ausgabeaufschlag: 5,00%  
Verwaltungsvergütung p.a.: 1,32%  
Depotbankgebühr p.a.: 0,10%  
Beratervergütung p.a.: 0,30%  
TER p.a. (30.06.2009): 1,93%  
Performance-Fee p.a.: 10,00%  
der Überperformance gegenüber MSCI World (EUR)

## Ratings & Auszeichnungen

Morningstar Rating™ Gesamt\*: ★★★★★

Österreichischer Fondspreis 2009:  
Platz 2, Mischfonds Global (ausgewogen),  
5 Jahre, Österreich

Feri EuroRating Awards 2010:  
TOP FIVE, Aktien Welt, Deutschland

Feri EuroRating Awards 2010:  
Platz 1, Aktien Welt, Schweiz

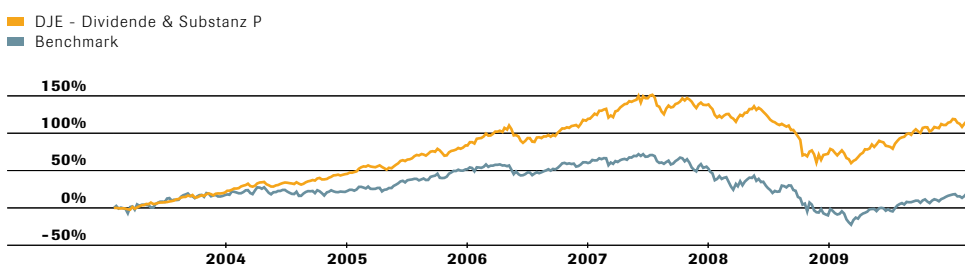
## Benchmark

100% MSCI World EUR

## Strategie

Der Anlageschwerpunkt des Fonds liegt auf dividenden- und substanzstarken europäischen Aktien. Chancenreiche außereuropäische Aktien können beigemischt werden. Darüber hinaus kann der Fonds in fest und variabel verzinsliche Wertpapiere investieren. Bei der Aktienauswahl verfolgt der Fondsmanager den Value-Ansatz.

## Wertentwicklung vs. Benchmark indexiert

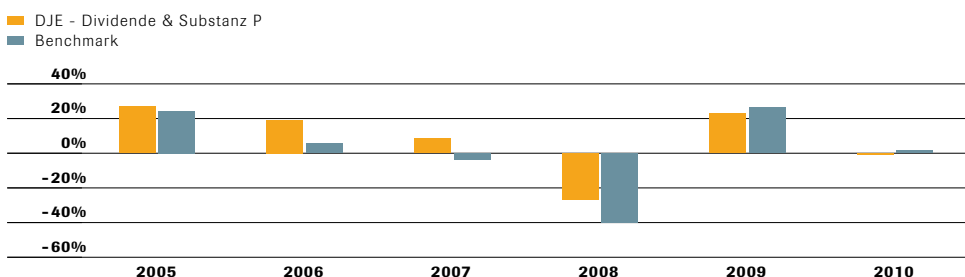


Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

Stand: 25.02.2010

Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

## Wertentwicklung vs. Benchmark jährlich



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

Stand: 25.02.2010

Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

## Wertentwicklung vs. Benchmark in Prozent

|           | 1 Monat | 6 Monate | 1 Jahr | 3 Jahre | 3 Jahre (p.a.) | 5 Jahre | 5 Jahre (p.a.) | seit Auflage | seit Auflage |
|-----------|---------|----------|--------|---------|----------------|---------|----------------|--------------|--------------|
|           |         |          | Jahr   |         |                |         |                | (p.a.)       | (p.a.)       |
| Fonds     | -0,23   | 6,57     | -0,69  | 29,67   | -8,10          | -2,78   | 38,53          | 6,74         | 113,60       |
| Benchmark | 2,41    | 9,20     | 1,49   | 38,16   | -28,89         | -10,74  | -6,86          | -1,41        | 18,22        |
|           |         |          |        |         |                |         |                |              | 11,31        |
|           |         |          |        |         |                |         |                |              | 2,39         |

Stand: 25.02.2010

## Risikokennzahlen im Vergleich zur Benchmark

|                                |        |                         |       |
|--------------------------------|--------|-------------------------|-------|
| Standardabweichung (1 Jahr):   | 12,29% | Sharpe Ratio (1 Jahr):  | 1,75  |
| Tracking Error (1 Jahr):       | 12,38% | Korrelation (1 Jahr):   | 0,53  |
| Value at Risk (99% / 20 Tage): | -7,55% | Beta (1 Jahr):          | 0,50  |
| Maximum Drawdown (1 Jahr):     | -5,60% | Treynor Ratio (1 Jahr): | 43,32 |

Stand: 25.02.2010

# DJE - Dividende & Substanz P

Ein Fonds auf Erfolgskurs dank Ertragskraft und Bilanzstärke

## Die wichtigsten Länder (31.01.2010)

|                |        |
|----------------|--------|
| Deutschland    | 27,92% |
| Hong Kong      | 10,69% |
| Schweiz        | 8,29%  |
| Niederlande    | 6,67%  |
| Großbritannien | 6,50%  |

## Asset Allocation (31.01.2010)

|           |        |
|-----------|--------|
| Aktien    | 79,49% |
| Kasse     | 15,84% |
| Geldmarkt | 4,68%  |

## Kontakt

DJE Investment S.A.  
Tel.: +352 269252-20  
E-Mail: info@dje.lu

www.dje.lu

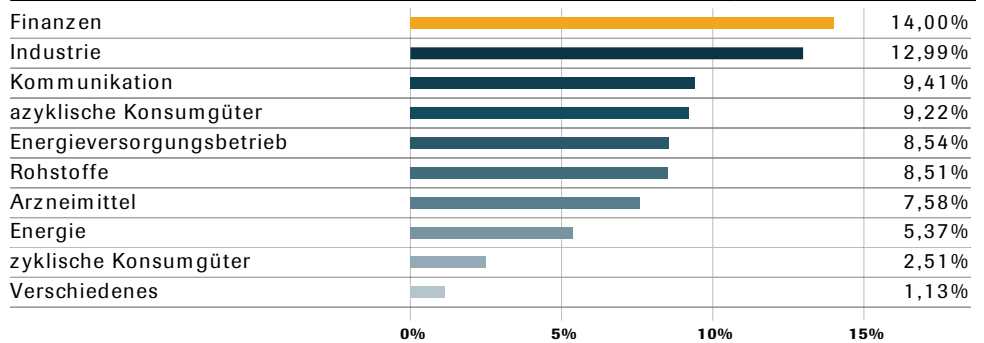
DJE Kapital AG  
Tel.: +49 89 790453-0  
E-Mail: info@dje.de

www.dje.de

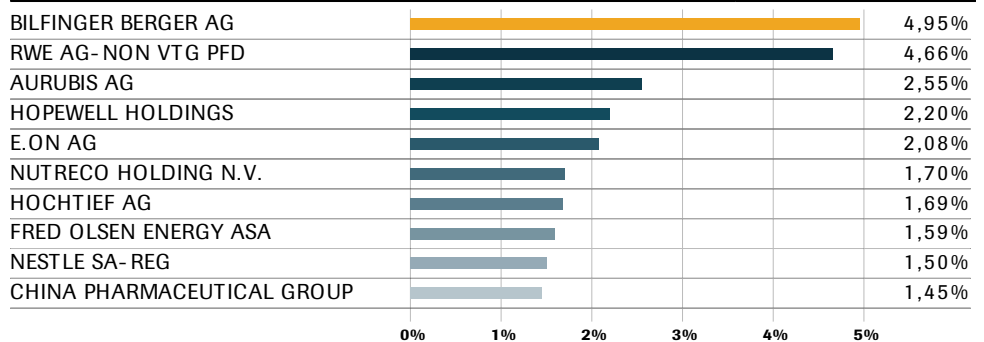
Rechtliche Hinweise: Zahlen vorbehaltlich Prüfung durch Wirtschaftsprüfer zu Berichtsterminen. Die Angaben dienen lediglich der Information. Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds. Die Verkaufsunterlagen sind kostenlos erhältlich bei der jeweiligen Fondsgesellschaft oder Vertriebsgesellschaft oder unter www.dje.de.

\*) © 2010 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

## Top Ten Branchen (31.01.2010)



## Die grössten Positionen (31.01.2010)



## Monatlicher Fondsmanagerkommentar

Der Januar war nach zunächst freundlichem Beginn überwiegend durch schmerzhaftes Kurseinbußen gekennzeichnet. Der DAX-Index verlor im ersten Handelsmonat des Jahres 5,9% und der Euro-Stoxx 50 6,4%. Die Euro-Tranche des MSCI World-Index konnte sich u.a. aufgrund des gestiegenen US-Dollars mit einem Wertrückgang von 1,7% besser halten. Auch der DJE - Dividende & Substanz verlor aufgrund der defensiven Ausrichtung lediglich 1,5%. Besonders negativ taten sich in Europa die mit zunehmenden Bonitätsproblemen konfrontierten südlichen Märkte hervor (siehe beispielsweise spanischer Aktienmarkt minus 8,3%). Ähnliche Wertrückgänge lasteten auch auf dem chinesischen Aktienmarkt. Auch Indien und Brasilien waren einem erhöhten Abgabedruck ausgesetzt. Im Gegensatz zu den südeuropäischen Problemmärkten dürften in den Schwellenländern weniger Bonitätsängste ausschlaggebend für die Kursschwächen gewesen sein, sondern vielmehr technische Argumente (verschlechtertes Angebots/Nachfrage-Verhältnis nach Rekordzuflüssen in Schwellenländer-Aktienfonds im letzten Jahr nun insbesondere in China/Hongkong erhöhte Volumina an Kapitalerhöhungen und Neuemissionen). An den mittel- bis langfristig überdurchschnittlichen Wachstumsperspektiven der Schwellenländer-Märkte hat sich jedoch nichts verändert. Für die Märkte in den etablierten Industrieregionen wird entscheidend sein, ob die fiskalpolitischen Rekord-Stimuli einen sich selbsttragenden Aufschwung bewirken können oder nicht. Das Fondsmanagement agiert in diesem von Unsicherheit geprägten Umfeld sowohl im Hinblick auf den Investitionsgrad, als auch auf die bevorzugten Einzeltitel bzw. Sektoren defensiv.